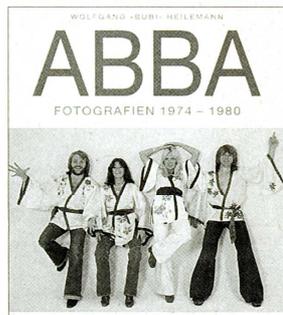




Frack, Zylinder und Charleston-Look ABBA – von links Benny Andersson, Anni-Frid Lyngstad, Agnetha Fältskog und Björn Ulvæus – bevorzugte bunte Kostüme bei Auftritten und Fotosessions



Bildband zum Grand-Prix-Jubiläum Die Popgruppe ABBA – das Foto zeigt die Vier 1976 in einem Münchner Studio – ist mit mehr als 350 Millionen verkauften Tonträgern die erfolgreichste Band nach den Beatles – mit einer riesigen Fangemeinde

Offiziell existiert ABBA noch, denn die Band hat sich genau genommen nie getrennt, nur pausiert. Wer jedoch hofft, das Quartett eines Tages Seite an Seite auf einer Bühne wiederzusehen, wird wohl enttäuscht werden: Nicht einmal das unglaubliche Angebot von einer Milliarde Dollar hat die erfolgreichen Hit-Fabrikanten der 70er dazu bewegen können, erneut gemeinsam aufzutreten. Ihre Hits jedoch klingen heute noch so frisch wie damals, wie weltweite Erfolge der ABBA-Musicals zeigen (siehe auch Seite 1).

Den vielen Fans in aller Welt und der einzigartigen Karriere der Band ist ein Fotoband gewidmet, der jetzt anlässlich des Grand-Prix-Jubiläums erscheint. Am 6. April 1974 sang ABBA in Brighton für Schweden. Der deutsche Starfotograf Wolfgang „Bubi“ Heilemann lichtete in den 70er Jahren nahezu alle Popgrößen der Welt für das Jugendmagazin „Bravo“ ab. Der Song „Waterloo“ schreckte ihn während der Generalprobe zum Schlagertwettbewerb regelrecht auf. Er schoss eine Serie von Fotos, und als die vier Schweden die

Ganz nah dran

Der Starfotograf Bubi Heilemann öffnete sein Archiv für einen opulenten Fotoband über die Popgruppe ABBA, die vor 30 Jahren ihre beispiellose Karriere begann

Bühne verließen, rief er ihnen hinterher: „Ihr werdet den Grand Prix gewinnen, darauf wette ich eine Flasche Champagner.“ ABBA wettete gut gelaunt dagegen – und löste während der Siegesfeier nach dem Event die Wertschuld artig bei Heilemann ein.

Mit solchen und etlichen anderen Geschichten garniert Heilemann, unterstützt von der Autorin Sabine Thomas, seine – zum Teil noch unveröffentlichten – Fotos, beglückt damit eingefleischte Fans und weckt

mit teils schrillen, teils sehr privaten Fotos selbst bei den Lesern Interesse, die der Band neutral begegnen.

Bei ABBA hatte er seit der Wette einen Stein im Brett: Die vier Musiker wussten, dass Fotoshootings für eine Popkarriere unverzichtbar sind – und Heilemann ließ sich immer wieder etwas einfallen, um die Aufnahmen kurzweilig zu gestalten. Vor allem Agnetha Fältskog und Anni-Frid Lyngstad liebten das Verkleiden und wühlten in den Studios begeistert in bunten Kostümen. Viele der so aus größter Nähe entstandenen Fotos landeten mehr als einmal als „Bravo-Starschnitt“ bei den Fans. Björn Ulvæus, seiherzeit der Motor von ABBA, bescheinigt dem früheren Starfotografen in einem Grußwort für das Buch: „Auf jeden Fall hatten wir jede Menge Spaß!“

Abba – Fotografien 1974-1980. Von Wolfgang „Bubi“ Heilemann, aufgeschrieben von Sabine Thomas. Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlag, Berlin, 512 Seiten, ca. 500 Abb., 79,90 Euro. Internet: www.dieleseprobe.de; www.schwarzkopf-schwarzkopf.de



Anni-Frid und Agnetha Die beiden Frontfrauen machten es den männlichen Fans schwer, sich zu entscheiden, für welche sie inniger schwärmen wollten. Rechts posiert Agnetha in dem 20er-Jahre-Kostüm, in dem sie bei der ZDF-Sendung „Disco 76“ den Hit „Money, Money, Money“ präsentierte. Agnetha stand kürzlich wieder im Tonstudio: Am 19. April soll ihre CD „My Colouring Book“ erscheinen.

Das Foto von Anni-Frid (links) entstand im Herbst 1980 in einem Fotostudio in Stockholm während der letzten Session mit Bubi Heilemann. Eine Augenoperation zwang ihn, die Kamera an den Nagel zu hängen. Auch das Fernsehen würdigt das ABBA-Jubiläum: Das ZDF zeigt am 11. April um 21.45 Uhr „Abba – die Jubiläumsshow“ mit Ausschnitten aus legendären Konzerten

Alle Fotos © Wolfgang „Bubi“ Heilemann, mit freundlicher Genehmigung des Schwarzkopf & Schwarzkopf Verlags Berlin

